

Jahresbericht 2013

Verein Thuner Ferienpass

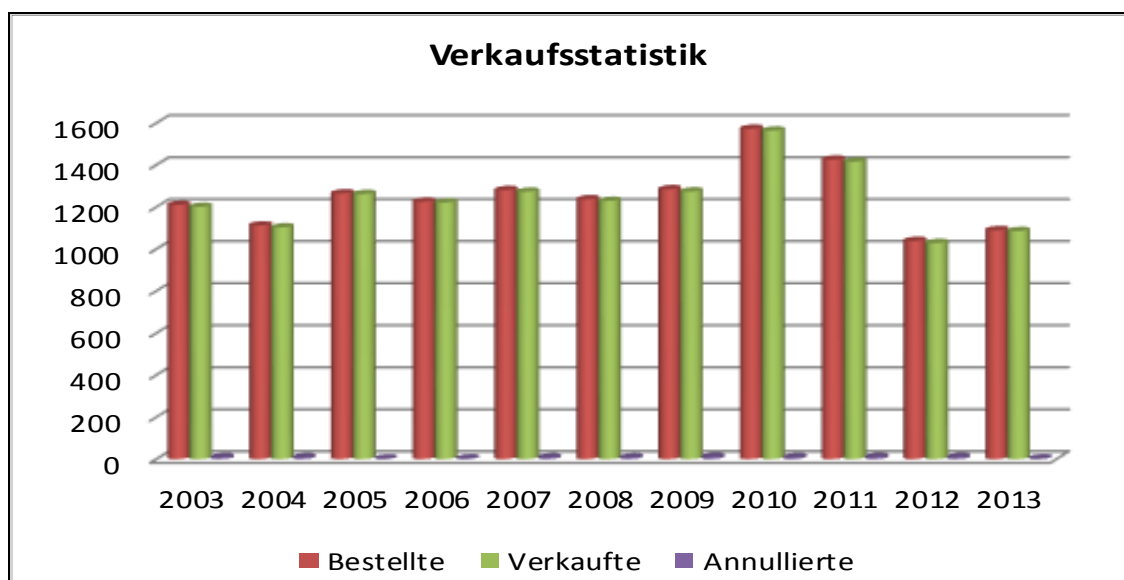


Inline Skating mit den Thunliners

1. Teilnehmerzahlen 2013

Mit 1086 verkauften Ferienpässen liegen wir knapp über den Vorjahreszahlen.

Jahr	Bestellte	Verkaufte	Annullierte
2003	1210	1201	9
2004	1112	1103	9
2005	1265	1262	3
2006	1226	1222	4
2007	1281	1273	8
2008	1237	1229	8
2009	1285	1274	11
2010	1573	1564	9
2011	1426	1416	10
2012	1039	1029	10
2013	1090	1086	4



Von den 1086 Pässen wurden (99,6 %) per Mail bestellt (VJ 100 %). 940 Pässe (86,5 %) wurden nach Vorauszahlung direkt zuhause ausgedruckt (VJ 85,3 %). 117 Pässe (10,8 %) wurden kurz vor oder während dem Ferienpass ausgestellt (VJ 11.67%).

Mit einem eingespielten 2er-Verkaufsteam wurde der Passverkauf an einem warmen Juninachmittag auf der Terrasse des Thunerhofs durchgeführt. Nur noch knapp 50 Pässe wurden persönlich abgeholt. Leider blieben zahlreiche Pässe im Büro liegen und das Inkasso hat sich als zeitaufwändig und mühsam erwiesen. Bis auf einen Pass wurden aber schlussendlich alle Pässe bezahlt und gelangten zu den Kindern.

2. Organisatorisches

2.1 Programm und Drucksachen

Erneut erschien das Ferienpass Programm in Form einer Zeitung, welche als Orientierungshilfe und zur Vorselektion eingesetzt werden konnte. Die ausführlichen Details zu den Angeboten konnten in einer benutzerfreundlichen Form online abgerufen werden.

2.2 Schulhausvertreter

Auf das vorgängige Verteilen eines Infoblattes via Schulen wurde erstmals verzichtet. Auf Wunsch von Lehrern werden wir zukünftig eventuell eine Art Plakat verteilen für die Anschlagbretter in den Schulen.

2.3 Gemeinden

Die 33 teilnehmenden Gemeinden aus dem Verwaltungskreis Thun übernehmen nach wie vor einen grossen Teil der Finanzierung des Thuner Ferienpasses. Bes-ten Dank allen Gemeinden, die uns in dieser Hinsicht finanziell grosszügig unterstützen. Unserem Gesuch, die Gemeindebeiträge ab 2014 zu erhöhen haben alle Gemeinden zugestimmt. Wir danken auch hier für das grosse Vertrauen in unsere Arbeit.

2.4 Ferienpass-Angebot

188 Angebote von 132 verschiedenen Anbietern mit knapp 5400 FP-Plätzen standen den Kindern während den fünf Sommerferienwochen zur Verfügung. Die Kursauslastung lag bei knapp 73 % (VJ 75 %).

Die Funktion, via Homepage freie Plätze nach zu buchen, ist nun bei allen bekannt und wurde erneut rege genutzt. 255 Kindern konnten wir 5-6 Wünsche erfüllen (31,6 %, VJ ebenfalls 31,6 %), 326 Kinder erhielten 4 Wünsche zugeteilt, 430 Kinder konnten 2 bis 3 Angebote besuchen. Durch die geringe Auslastung waren viele Pässe voll und die Eltern entsprechend zufrieden. Wir hoffen, dass dieser Umstand Werbung für den Ferienpass 2014 ist und viele dieser Kinder wieder mit dabei sind.

Dieses Jahr beteiligten sich 15 neue Anbieter:

Malatelier Farbstrahl, Wildspur Natur erleben, Mimis Filzatelier, Pferdezeit, Swiss Skate Club/Thunliners, Gesangsstudio KlangArts, Feldmusik Strättligen, Blauring Thun, Jungwacht Thun, Würgler Irene (Papertoys), Schlotterbeck Sandra (Kinderyoga), Reichert Michaela (Märchen), Hofer Katrin (QiGong), Lüthi Carolin (Reiten, Erlenbach), CIS Heimberg (wieder nach längerer Pause).

Beliebte Veranstaltungen waren nach wie vor Tiersachen, aber auch viele Sportangebote und Kochen/Backen und das Trickfilme selber machen stiessen auf grosses Interesse und waren innerhalb weniger Tage ausgebucht.

3 Angebote wurde mangels Interesse schlussendlich abgesagt. Bei zahlreichen Angeboten wurden Datumvarianten gestrichen und Kinder auf andere Termine umgebucht.

Dank dem warmen Sommerwetter mussten dieses Jahr nur an einem Regentag zwei Veranstaltungen im Freien abgesagt werden. Bei den Fledermäusen gab es ein Ersatzdatum, der Tag auf der Alp musste ersatzlos gestrichen werden.

Die Zusammenarbeit mit dem Ferienpass Niedersimmental war wie gewohnt erfreulich und wir wollen nächstes Jahr weiter zusammen Termine anbieten.

Erneut durften wir dank der Zusammenarbeit mit Insieme Berner Oberland und dem Entlastungsdienst des Kantons Bern Begleitpersonen für behinderte Kinder anbieten. Dieses Jahr haben nach unserer Kenntnis mindestens 6 Kinder mit speziellen Bedürfnissen am Ferienpass teilgenommen 😊.

2.5 Grundangebot

Das Grundangebot enthielt Eintritte in Bäder/Minigolfanlagen der Region, in verschiedene Museen und Schlösser und eine Trottifahrt vom Niederhorn. Gemäss Rückmeldungen der Anbieter wurden diese Angebote rege genutzt. Erstmals galt dank der geschätzten Zusammenarbeit mit den STI Verkehrsbetrieben jeder Ferienpass als Ticket auf dem gesamten Streckennetz. Wir freuen uns sehr über diesen Mehrwert des Passes.



Kung Fu Vorführung am Ferienpass Fest

2.6 Ferienpass-Teilnehmer nach Gemeinden

Gemeinden	2013	2012
Amsoldingen	15	27
Blumenstein	20	10
Eriz	7	5
Fahrni	4	9
Forst-Längenbühl (neu)	2	0
Gurzelen	6	4
Heiligenschwendi	5	2
Heimberg	55	52
Heimenschwand	4	1
Hilterfingen	73	52
Höfen	8	5
Homburg	13	6
Kienersrüti	0	2
Oberhofen	15	27
Oberstocken	3	0
Pohlern	4	2
Reutigen (neu)	1	0
Schwarzenegg	6	5
Schwendibach	6	3
Sigriswil	13	16
Steffisburg	221	194
Teuffenthal	6	5
Thierachern	50	44
Thun	391	405
Uebeschi	6	6
Uetendorf	71	55
Unterlangenegg	6	4
Uttigen	30	47
Wattenwil	12	7
Zwieselberg	15	9
Ferienkinder	18	25
Total verkaufte Ferienpässe	1086	1029



Ein Tag auf der Alp

2.7 Ferienpass-Veranstalter

Ohne die grossartige Unterstützung der Veranstalter wäre es unmöglich, ein solch breites Ferienpass-Angebot anzubieten. Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich allen Vereinen, Firmen und Privatpersonen, die sich Jahr für Jahr mit grossem Zeitaufwand für den Ferienpass engagieren.

2.8 Ferienpass-Helfer/Innen

Ebenfalls seit Jahren helfen einige gute Feen bei den administrativen Vorbereitungsarbeiten rund um den Ferienpass. An dieser Stelle sprechen wir ihnen unseren herzlichen Dank für ihren grossen Einsatz aus.

Zudem haben wir für einige Veranstaltungen Eltern gesucht, welche Veranstaltungen begleiten. Diese Methode bewährt sich, da es die Eltern schätzen, ihre Kinder bei Ferienpass-Aktivitäten zu begleiten und gleichzeitig selber etwas zu erleben.

3. Finanzen

3.1 Kosten / Kostendeckung

Der Ferienpass finanziert sich nebst den Passverkäufen durch die Zuschüsse von den Gemeinden, sowie durch die Unterstützung unserer grosszügigen Sponsoren und Gönner. Die Gemeinden haben uns mit einem Betrag von CHF 22'635.- und die Sponsoren mit CHF 24'655.- unterstützt. Die Jahresrechnung schloss mit einem Verlust von CHF 25'713.70 ab, CHF 270.- weniger als budgetiert.

3.2 Pass

Der Preis des Ferienpasses wurde um acht Franken angehoben und zum Preis von CHF 43.- abgegeben. Ferienkinder und Kinder aus Gemeinden, die den Ferienpass nicht unterstützen, mussten für den Pass CHF 63.- bezahlen. Bei wenigen, sehr teuren Kursen wurde ein zusätzliches Kurs- oder Materialgeld verlangt. Die Anhebung des Preises war gemäss unseres Wissens nirgends ein Problem.

3.3 Aufwendungen der Gemeinden Thun, Hilterfingen und Steffisburg

Die Gemeinden Thun, Hilterfingen sowie Steffisburg und die Kirchgemeinde Thun stellten uns für diverse Kurse und Veranstaltungen immer wieder Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung. Wir bedanken uns bei den zuständigen Behörden für die gute Zusammenarbeit und bei den Anlagewarten für die Unterstützung.

4. Verein Thuner Ferienpass

Der Ferienpass-Vorstand 2013

Name**Charge**

Vannini Reto

Präsident

Wiggenhauser Rolf

Vizepräsident

Wyss Silvia

Sekretärin

Landis Daniel

Beisitzer

Loosli Prisca

Beisitzerin

Austritt per 26.03.2014

Trumpfheller Linda

Beisitzerin

Weingartner Judith

Beisitzerin

Zurbrügg Ursula

Beisitzerin



Wildtierbeobachtung im Steinigen Nacki ob Reutigen

Thun, im März 2014
Silvia Wyss